

Workshop „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“

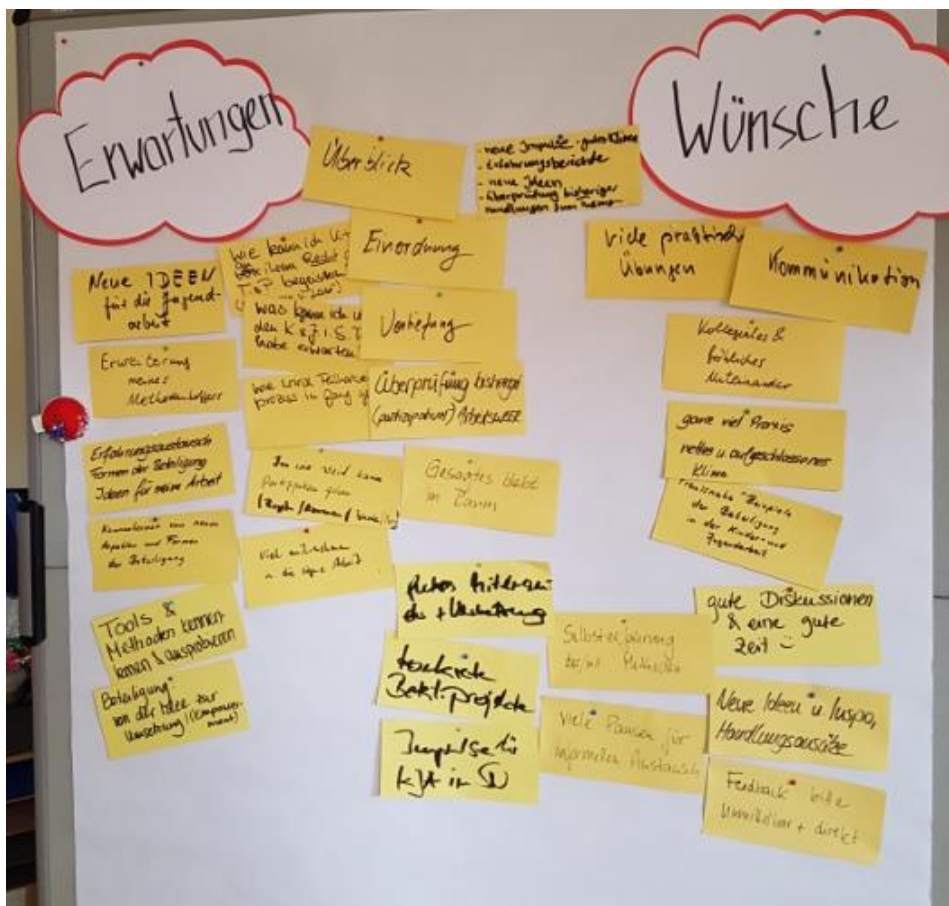
Protokoll Modul 1 am 25.09.2020 10:00-16:00 Uhr

Anwesend: s. Teilnehmerliste

Inhalte und Ziele des 1. Moduls „Dieses Partizipationsding“

- Basiswissen und Grundlagenvermittlung zum Thema Beteiligung
- Rechtliche Grundlagen
- Qualitätskriterien

Erwartungen und Wünsche an den Kurs



Telefon: 0385/ 550 99 85 *

info@schwerinerjugendring.de * www.schwerinerjugendring.de

Sparkasse Schwerin * BIC: NOLADE21LWL * IBAN: DE08140520000370020197

-
- neue Ideen für die Jugendarbeit
 - Erweiterung meines Methodenkoffers
 - Erfahrungsaustausch
 - Formen der Beteiligung
 - Ideen für meine Arbeit
 - Tools und Methoden kennenlernen und ausprobieren
 - Beteiligung von der Idee zur Umsetzung (Empowerment)
 - Was kann ich von den K. & J. i. S. von Teilhabe lernen?
 - Wie wird Teilhabeprozess in Gang gesetzt?
 - Wie weit kann Partizipation gehen
 - viel mitnehmen für die eigene Arbeit
 - wie kann ich K. & J. an ihrem Recht von T. & P. begeistern (Empfinden von Last)
 - Überblick
 - Einordnung
 - Vertiefung
 - Überprüfung bisheriger (partizipativer) Arbeitsweise
 - Gesagtes bleibt im Raum
 - Gutes Miteinander + Vernetzung
 - Konkrete Beteiligungsprojekte
 - Impulse für KJA in SN
- neue Impulse
 - gutes Klima
 - Erfahrungsberichte
 - neue Ideen
 - Überprüfung bisheriger Handlungen zum Thema
 - Kommunikation
 - Viele praktische Übungen
 - Kollegiales und fröhliches Miteinander
 - ganz viel Praxis
 - nettes und aufgeschlossenes Klima
 - Praxisnahe Beispiele der Beteiligung in der Kinder- und Jugendarbeit
 - gute Diskussionen und eine gute Zeit
 - Neue Ideen und Inspo, Handlungsansätze
 - Feedback bitte unmittelbar und direkt
 - viele Pausen für informellen Austausch
 - Selbsterfahrung der/mit Methoden
 - wie wird Teilhabeprozess in Gang gesetzt?
 - Kennenlernen von neuen Aspekten und Formen der Beteiligung
 - Neue Ideen für die Jugendarbeit

Telefon: 0385/ 550 99 85 *

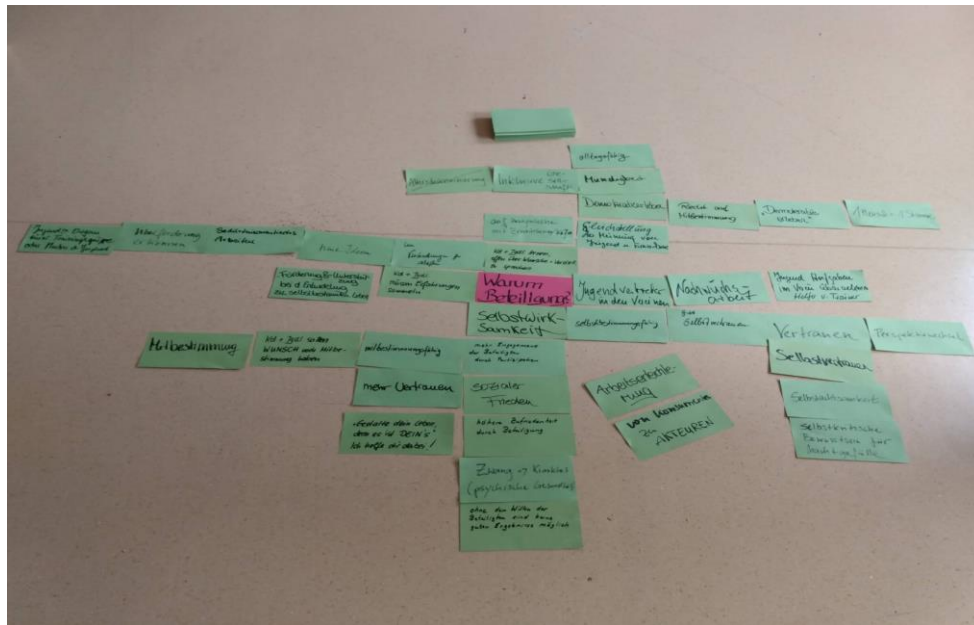
info@schwerinerjugendring.de * www.schwerinerjugendring.de

Sparkasse Schwerin * BIC: NOLADE21LWL * IBAN: DE08140520000370020197

Erfahrungsaustausch am Arbeitsplatz

S. dazu Anhang

Motive für Beteiligung



- Selbstachtsamkeit
- Selbstwirksamkeit
- Jugendl. Organ einer Trainingsgruppe oder Macher der Jugend
- Überforderung erkennen
- Bedürfnisorientiertes Arbeiten
- sozialer Frieden
- Neue Ideen
- Altersdiskriminierung
- Inklusive Gesellschaft
- Mündigkeit
- Kd. + Jgdl. Lernen, offen über Wünsche + Vorstellungen zu sprechen
- Alltagsfähig
- Demokratie erleben
- Gleichstellung der Meinung von Jugend und Erwachsenen
- Auf Augenhöhe mit Erwachsenen/KiJu
- Kd. + Jgdl müssen Erfahrungen sammeln
- Um Veränderung zu schaffen

Telefon: 0385/ 550 99 85 *

info@schwerinerjugendring.de * www.schwerinerjugendring.de

Sparkasse Schwerin * BIC: NOLADE21LWL * IBAN: DE08140520000370020197

- Förderung & Umsetzung bei der Entwicklung zu selbstbestimmten Leben
- Mitbestimmung
- Kd. + Jgd. Sollte Wunsch nach Mitbestimmung haben
- Mitbestimmungsfähig
- Mehr Vertrauen
- „Gestalte dein Leben, denn es ist Deins“ – Ich helfe dabei
- Selbstvertrauen
- Höhere Zufriedenheit durch Beteiligung
- Zwang → Krankheit (psychische Gesundheit)
- Ohne den Willen der Beteiligten sind keine guten Ergebnisse möglich
- Mehr Engagement der Beteiligten durch Partizipation
- Selbstbestimmungsfähig
- Arbeitserleichterung
- Von Konsumenten zu Akteuren
- Jugendvertreter in den Vereinen
- Recht auf Mitbestimmung
- Nachwuchsarbeit
- Gibt Selbstvertrauen
- Jugend Aufgaben um Verein übertragen Helfer und Trainer
- Demokratie erleben
- Vertrauen
- Selbstkritisches Bewusstsein für Machtgefälle
- Perspektivwechsel
- 1 Mensch = 1 Stimme

Rechtliche Grundlagen der Partizipation und Stufen der Beteiligung

S. dazu Anhang

Laufsteg Methode

1. Mittagessen zu Hause/Welches Mittagessen
2. Kleidungswahl
3. Neues Sofa
4. Urlaubsplan zu Hause

Telefon: 0385/ 550 99 85 *

info@schwerinerjugendring.de * www.schwerinerjugendring.de

Sparkasse Schwerin * BIC: NOLADE21LWL * IBAN: DE08140520000370020197

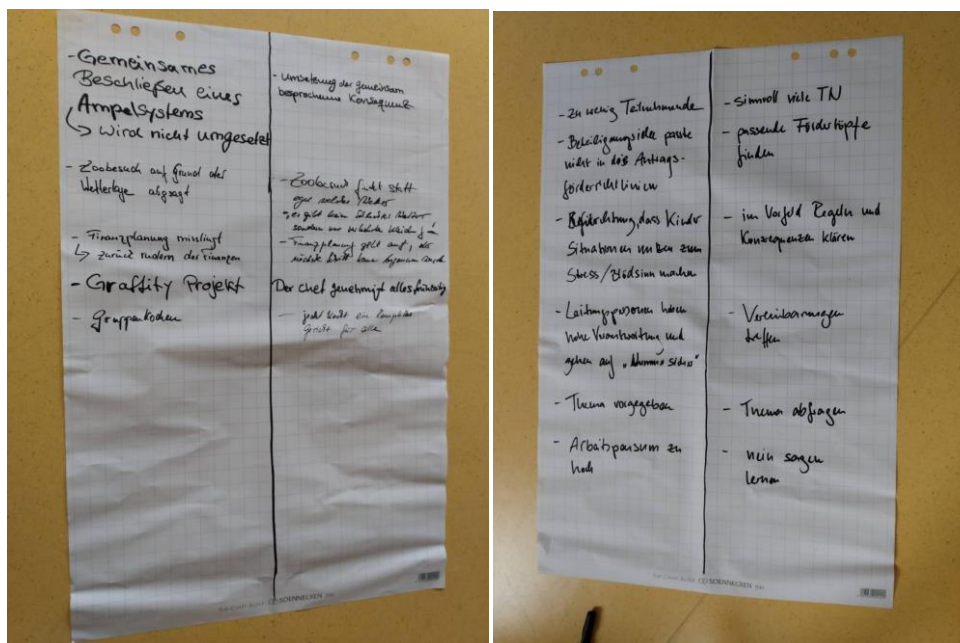
5. Sommerferienprogramm an eurer Einrichtung

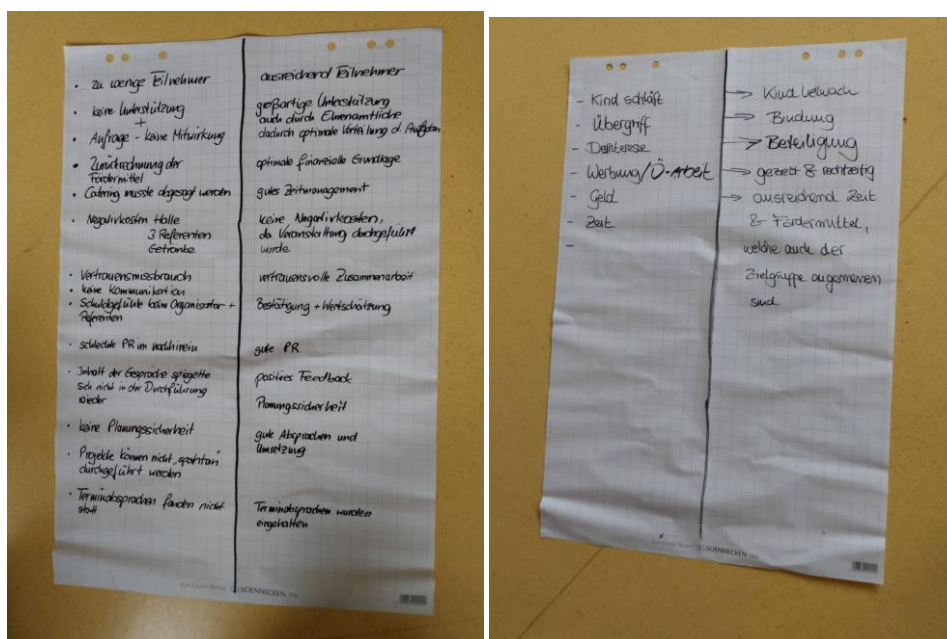
6. Personalentscheidung

Alle Teilnehmenden positionieren sich auf den verschiedenen Stufen der Beteiligung.

Teilhabe, Information, Mitwirkung, Mitbestimmung, Selbstbestimmung

Qualitätsmerkmale in der Beteiligung – Kopfstandmethode





Präsentation der Qualitätsmerkmale s. Anhang

Ausblick

Nächster Termin 23.10.2020 von 10:00-16:00 Uhr im Doktor K.

Widerstände, Kritik, Überzeugungsarbeit“ – Wie kann ich andere motivieren?

- Orte und Räume für Jugendbeteiligung
- Partizipationserfahrungen in der eigenen Biografie
- Wieso kommt keiner zu diesem Projekt?
- Vorurteilen anderer begegnen
- Argumentationsübungen gegenüber Politik und Verwaltung

Alle Infos finden sich in einer Dropbox:

<https://www.dropbox.com/sh/72bb9f17n4pf3sa/AABXmGNOclGgWQ9bMPmnJnZza?dl=0>

Telefon: 0385/ 550 99 85 *

info@schwerinerjugendring.de * www.schwerinerjugendring.de

Sparkasse Schwerin * BIC: NOLADE21LWL * IBAN: DE08140520000370020197

Lockerungsübungen, Methoden etc.:

Kenenlern-Bingo:

- Teilnehmende lernen sich besser kennen
- Zu jedem Feld wird ein TN befragt. Ist die Frage positiv beantwortet, wird der Name in das Feld geschrieben
- Hat ein TN (je nach Anzahl der Fragen) drei verschiedene Namen in einer Reihe und alle Felder mit einem Namen befüllt, hat er gewonnen

Stummer Plätzetausch

- Alle TN stehen im Kreis
- in der ersten Runde schaut ein TN einen beliebigen anderen TN an, baut Blickkontakt auf und spricht laut den Namen des TN, mit dem er die Plätze tauschen möchte
- In Runde zwei bauen 2 Teilnehmende Blickkontakt auf, blinzeln sich zu und tauschen dann die Plätze
- in Runde drei schauen sich 2 TN an und tauschen ohne weitere Kommunikation die Plätze

Raster Legen

- Nach einem Brainstorming werden alle Moderationskarten ähnlich wie beim Domino thematisch passend auf den Fußboden in ein Raster gelegt.

Laufsteg-Methode

- auf dem Fußboden werden verschiedene Optionen geklebt, zu denen sich TN bei Fragen positionieren können

Kopfstand-Methode

- Ziel ist es, Problemlösungen zu entdecken
- TN denken zunächst bewusst negativ und schreiben alles „Schlechte“ auf. Auf die zweite Hälfte eines Flipcharts werden alle negativen Punkte ins Positive gedreht
- als Effekt wird die schlechte Hälfte dann abgerissen, zerknüllt und wahlweise weggeworfen, verbrannt o.ä.

Alle Übungen lassen sich auch abwandeln und individuell auf die Gruppe zuschneiden.